Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 40 (1924)

Heft: 36

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nehmbare Lösung. Auf beiden Seiten habe man Entgegenkommen üben müssen. Etwas Vollkommenes könne man bei wirtschaftlichen Verhandlungen nie erreichen. Die Schweiz hätte ja die eine oder andere Frage gerne etwas anders geregelt gesehen. Die Besprechungen wurden von beiden Seiten in freundschaftlichem Sinne und mit redlichem Willen durchgeführt, eine annehmbare Lösung zu finden. Der Bundesrat anerkennt, daß die deutsche Delegation der Schweiz wichtige Zugeständnisse gemacht habe und bemüht war, die normalen Wirtschaftsbeziehungen wieder herbeiführen zu helfen. Die Botschaft drückt die Hoffnung aus, daß dies gelingen möge. Das Abkommen macht aber auch notwendig, daß die am 31. März nächsten Jahres ablaufenden Vollmachten wieder verlängert werden, sonst fallen automatisch auch die Einfuhrbeschränkungen. Er will auch die nötigen Befugnisse haben, um im Falle europäischer Schwierigkeiten das Nötige vorkehren zu können. Die Botschaft sagt: Wir beabsichtigen nicht, „unsere Vollmachten zu gebrauchen, wenn es nicht nötig ist, oder sie ohne Not bis zum letzten Tage zu erschöpfen". Wenn die Vollmachten um ein Jahr verlängert werden, so soll dies nicht hindern, daß die Einfuhrbeschränkungen bereits früher fallen, sofern dies durch die wirtschaftliche Lage möglich gemacht wird.

Ausstellungswesen.

Zur Konkurrenz für die bauliche Gestaltung der Schweiz. Landwirtschafts-Ausstellung in Bern 1925 waren acht bernische Architekten eingeladen worden, von denen nach der Wettbewerbsvorschrift die drei bestqualifizierten gemeinsam die Ausführung der Arbeiten erhalten. Es sind dies die Firmen Karl Indermühle, Ribi & Salchli, von Sinner & Beyeler.

CONTINENTAL

Korrespondenz- u. Kanzleimaschine

Schönste Schrift!
Modernste Neuerungen!
Als Qualitätsmaschine bekannt!
Feinste Referenzen von Firmen und Behörden.

9000 Continental in der Schweiz im Gebrauch

Probestellung durch

Pfeiffer & Brendle
vorm. Hermann Moos & Co.
Zürich und Basel
oder deren Lokalvertreter. 7271

Holz-Marktberichte.

Die Lage auf dem Rundholzmarkt. Der aargauische Waldwirtschaftsverband hat an seiner Versammlung die kommende Holzverkaufskampagne eingehend besprochen. Es konnte davon Kenntnis gegeben werden, daß an Steigerungen, die kürzlich im Kanton Bern stattgefunden haben, die dortigen letztjährigen Preise erzielt worden sind. So verkaufte die Bürgergemeinde Langenthal pro m³ (über die Rinde gemessen, im Walde angenommen): Tannen und Fichten, 1—1,5 m³ Mittelstamm zu Fr. 44—46 (letztjähriger Erlös in Zofingen-Stadt Fr. 48—54, Zofingen-Kreis Fr. 47—54, Brittnau Fr. 50—54); 1,5—2 m³ zu Fr. 53—55 (Zofingen-Stadt Fr. 56—58, Zofingen-Kreis Fr. 50—61, Brittnau Fr. 54—63); über zwei Festmeter Mittelstamm zu Fr. 55 bis 58½ (Zofingen-Stadt Fr. 59—63, Zofingen-Kreis Fr. 54—64, Brittnau Fr. 59—62) per Festmeter. In Oberägeri verlief letzte Woche eine größere Holzsteigerung resultatlos, trotzdem das Holz um ein bis zwei Franken per Festmeter tiefer angeboten wurde als letztes Jahr und trotzdem zahlreiche Käufer anwesend waren. Nun wird das Holz auf dem Submissionsweg gleichwohl verkauft. Unter dem Einfluß der Einfuhrbeschränkungen hat sich die Lage auf dem Holzmarkt in jüngster Zeit für die Produzenten eher wieder etwas gebessert.

Verschiedenes.

† **Schreinermeister Jakob Seiler-Füllemann in Triboltingen** (Thurgau) starb am 25. November im Alter von 75 Jahren.

† **Schmiedmeister Peter Guler in Zuoz** (Graubünden) starb am 26. November im Alter von 77 Jahren.

† **Schmiedmeister Jakob Frey-Suter in Mettmenstetten** (Zürich) starb am 1. Dezember nach schwerer Krankheit im Alter von 49 Jahren.

Verweigerung einer Bausubvention. Die zürcherisch-kantonale Baudirektion hat dem Gemeinderat von Affoltern bei Zürich bekanntgegeben, daß das Projekt der Schweizerischen Vereinigung für Innenkolonisation für den Bau einer Wohnkolonie von 34 Einfamilienhäusern im „Glaubten" nicht subventioniert werden könne.

Ein innerrhodisches Soldaten-Denkmal. In einer im Gasthaus z. „Säntis" in Appenzell abgehaltenen Tagung der vor zwei Jahren bestellten Denkmalkommission, bei welcher auch die Regierung, die Bezirke und das katholische Pfarramt vertreten waren, wurden die endgültigen Grundlagen für die Schaffung eines Soldaten-Denkmals zu Ehren der während des Aktivdienstes verstorbenen innerrhodischen Soldaten gelegt. Es lagen im ganzen zehn Entwürfe für das Denkmal vor, von welchen derjenige von Bildhauer A. Riß in Altstätten auserkoren wurde. Dieser Entwurf sieht ein 2 m breites und 2,8 m hohes Denkmal mit vorstehenden Säulen, mit in die Wand eingelassener Marmortafel, auf welcher die Namen der verstorbenen Wehrmänner eingraviert werden, vor. Das Denkmal wird in die innere Wand

Abonnements auf die „Illustrierte Schweizer Handwerker-Zeitung" werden stets entgegengenommen.

des gut zugänglichen Turmgewölbes der Pfarrkirche in Appenzell placiert und soll bis Mitte März erbaut sein. Für die Einweihung des Denkmals ist ein März-Sonntag in Aussicht genommen.

Hydranten- und Feuerlöschwesen im Kanton Glarus. (Korr.) An verschiedene Gemeinden des Kantons Glarus werden vom Regierungsrat Beiträge von 50% aus der kantonalen Brandassekuranzkasse zugesichert, nämlich: Näfels: Erweiterung des Hydrantennetzes und Erstellung eines Wasserreservoirs in Verbindung mit einem Wasserweiher für das neue Kraftwerk, Kostenvoranschlag 40,000 Fr., Beitrag aus der Brandassekuranzkasse gleich 20,000 Fr. Oberurnen: An die Kosten von 19,100 Franken für ein neues Feuerwehrgerätschaftslokal ein Beitrag von 9550 Fr., und an die Kosten von 6900 Fr. für die Erweiterung der Hydrantenanlage ein Beitrag von 3550 Fr. Ennenda: Für die Anschaffung verschiedener Feuerwehrgerätschaften im Kostenbetrage von 3240 Fr. ein Beitrag von 1620 Fr. Luchsingen: Für das nämliche 375 Fr. Beitrag.

Literatur.

Schöne Geschenkbücher sind folgende Romane und Novellen von Maja Matthey:

Heilige und Menschen, fünf Tessiner Novellen. — Inhalt: Frau Passionata; Der Bittgang; Über die Brücke; Eva im Dorf; Es lebe die Schweiz! — Verlag von A. Francke in Bern. Preis geb. Fr. 5.50.

Die guten Willens sind, Tessiner Roman mit einem Vorwort von Dr. J. V. Widmann, Verlag von A. Francke in Bern. Preis geb. Fr. 6.

Der Pfarrer von Villa, Tessiner Novelle (Band 17 Schweizer Erzähler), Verlag von Huber & Co. in Frauenfeld, Preis geb. Fr. 1.

Im Atem der Sonne, Tessiner Novellen, Verlag von Eugen Salzer in Heilbronn, Hauptdepot für die Schweiz: Helbing und Lichtenhahn in Basel. Preis geb. Fr. 1.20.

Die Stadt am See, Zürcher Roman, Verlag von Orell Füßli, Art. Institut in Zürich, Preis geb. Fr. 4.

Diese empfehlenswerten Bücher sind durch die obgenannten Verleger, sowie durch alle Buchhandlungen erhältlich.

'S Chellemättlers Bueb, von Josef Reinhart. — Preis: Fr. 1.50. Verlag: Orell Füßli, Zürich.

Josef Reinhart, der die Fortführung der bekannten Sammlung „Schwizer-Dütsch" übernommen hat, konnte nicht besser als durch dieses Beispiel seiner eigenen Erzählungskunst dartun, daß die Beiträge, die er zu sammeln gedenkt, literarisch vollwertig sein werden. Diesem Dichter dient seine Mundart als ein wunderbar feines, bestgeeignetes Werkzeug auch dann, wenn er sich zur Behandlung eines tragischen Stoffes entschließt. Der reichste Bauer im Dorf, der harthölzerne Chellemättler, würgt am endlosen Schmerz, im einzigen Sohn einen geistigen Krüppel zu haben. Alle väterliche Fürsorge vermag den „Stümmel" nicht davor zu bewahren, eine Untat zu begehen. Mit bewundernswerter Umsicht und echt künstlerischem Takt weiß der Erzähler den tragischen Ausgang vorzubereiten und die verhängnisvolle Tat nur ahnen, nicht mitansehen zu lassen.

Sunnechindli. Kinderlieder in Zürcher Mundart, von Martha Pfeiffer-Surber. Preis: Hübsch gebunden 3 Fr. Verlegt bei Orell Füßli, Zürich.

Das Bändchen enthält einen Kranz frischer und doch gemütvoller Lieder, die das Kind von der Wiege bis zum Schulbeginn begleiten. Man merkts, daß die Verfasserin Mutter ist, und daß die Gedichte aus der Liebe zu den Kleinen entstanden sind. Jeder, der weiß, wie gerne die Kinder die warmen Töne der heimischen Mundart in Gedichtform hören, wird gerne zu dem Büchlein greifen, um den Lieblingen Freude zu machen. Die reichhaltige, mehr als achtzig, meist heitere, zum Teil aber auch ernstgestimmte Lieder umfassende Sammlung zerfällt in zwei Teile. „Die erste Jöhrli" zeigen der Mutter ihren Liebling im Spiegel, während die Gedichte der zweiten Abteilung „Fürs Chindli" sich speziell zum Vorlesen und Aufsagen für die lieben Kleinen eignen. Das Büchlein kann sowohl den Kinderfreunden, als denen, die an unserer unverfälschten Mundart Freude haben, warm empfohlen werden. Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

822. Wer hätte gebrauchten Lötapparat mit Blasbalg abzugeben? Offerten mit näheren Angaben an Ernst Wälti-Fuhrer, Heimenhausen b. Herzogenbuchsee.

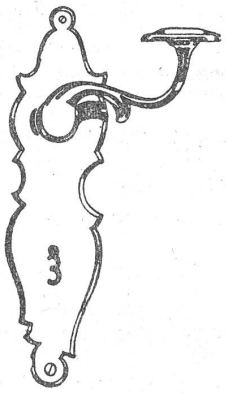
823. Wer erstellt hölzerne Gartenzäune auf Zementsockel mit eingerammten Pfählen? Offerten unter Chiffre 823 an die Expedition.

824. Wer hätte gut erhaltenen Schraubstock abzugeben? Offerten an Joh. Eggenberger, Säger, Grabs (St. Gallen).

825. Wer hätte neuen oder gebrauchten Werkstattofen für Maschinenspänefeuerung abzugeben? Offerten an Rud. Amsler, Sägerei, Meilen.

826. Wer hätte einen gebrauchten, gut erhaltenen Einsatz-Gatter mit Walzenvorschub abzugeben? Offerten unter Chiffre R 826 an die Exped.

827. Wer hätte abzugeben: Gut erhaltene Drehbank mit Vorgelege; zirka 300 m Rollbahngeleise, 50 cm Spur, mit 2—4



Beschläge

für Bau und Möbel

in erstklassiger Ausführung in allen Stilarten und Farben. Kunstschmiedearbeiten. Verlangen Sie den Hauptkatalog.

F. Bender

BESCHLÄGE, WERKZEUGE, EISENWAREN

ZÜRICH

4611